

„ORTE ZUM VERWEILEN“

Ein Kunstprojekt in einer künstlichen Landschaft

PROJEKTDESCREIBUNG



Max Bühlmann (CH): „Verweilen mit Erika“

Ein Kunstprojekt im Öffentlichen Raum, einerseits an der Schnittstelle Wasser und Land, andererseits im Grenzbereich südliches Waldviertel und dem nördlichen Mostviertel. Vor allem im Bereich des Flussufers zur Donau hin, wo eine sehr stark vom Menschen gemachte künstliche, geradlinige Naturlandschaft vorgefunden wird, soll Raum geschaffen werden für ein breites Spektrum an künstlerischen Positionen unterschiedlicher Disziplinen. Ausgehend von Klein-Pöchlarn könnten sich im Donauroaum zwischen Ybbs-Persenbeug und

Melk - Emmersdorf Kunstprojekte ansiedeln und diesen Raum prägen. Der genannte Abschnitt ist landschaftlich sehr stark durch den Bau des Kraftwerkes Melk verändert.

Geplanter Ablauf:

Das Projekt wird ausgeschrieben bzw. werden KünstlerInnen eingeladen, eine Vorschlag für diesen Raum zu erarbeiten. Dabei wäre zu überlegen, ob unter Mithilfe der Organisation die einzelnen KünstlerInnen bereits bei der Einreichung ihres Projektes mit möglichen Sponsoren Kontakt aufnehmen und die sie für ihr Projekt gewinnen. Dies würde die Realisierung der Projekte wesentlich erleichtern und mithelfen, die tatsächliche Durchführung zu gewährleisten. Eine Fachjury wird die besten Projekte ermitteln.

Anschließend sollten die Arbeiten während eines Zeitraumes von drei Wochen in Form eines Symposiums umgesetzt werden. (Kann sich fallweise auch auf einen längeren Zeitraum nach vorne erstrecken.)

Die Hauptgewichtung des Projektes sollte in der Auseinandersetzung mit der oben genannten künstlichen Landschaft liegen, alte oder neue Strukturen aufspüren, freilegen oder einführen. Das Arbeiten mit den Elementen Wasser, Luft, Erde und Licht ist in diesem Bereich eine sehr naheliegende Thematik. Die einzelnen Projekte können je nach Standort und Intension dauerhaft ihren Ort bestimmen oder zeitlich begrenzt für eine bestimmte Bepieldauer installiert werden.

Langfristig gesehenes Ziel des gesamten Projektes wird es sein, die vorgefundene Situation dieser Landschaft in ihrer Geradlinigkeit zu stören, Schnittstellen einzuführen, Fragen zu stellen bzw. ein spannungsreiches Überarbeiten, Überformen dieser.



Alos Lindenhofer (A): „Schnellwüchsig“

PROJEKTTRÄGER:

Dorferneuerungsverein Klein-Pöchlarn

PROJEKTLEITUNG:

Mag. Herbert Golser, Bildhauer, Plessergasse 3, 3660 Klein-Pöchlarn, 07413/8646



ORT DER REALISIERUNG:

Vor allem im Bereich der Donaulände, Damm bzw. Uferbereich im Raum Klein-Pöchlarn.

